Schulische Heilpädagogik

Verliehener Titel
Spezialisierter Master of Arts in Sonderpädagogik: Vertiefungsrichtung Schulische Heilpädagogik
Universität Freiburg

Studiensprachen
Studium auf Deutsch

Studienbeginn
Studienbeginn nur im Herbstsemester (September)

Zugang zu weiterführenden Studien
Doktorat

Der Master of Arts in Sonderpädagogik mit einer Vertiefung in Schulischer Heilpädagogik vermittelt theoretische und praktische Kompetenzen für den Unterricht von Kindern und Jugendlichen, die einer speziellen pädagogischen Förderung bedürfen. Auf der Grundlage aktueller Forschung erwerben die Studierenden zentrales Wissen zu verschiedenen Behinderungsformen. Sie lernen diagnostische Vorgehensweisen und Instrumente kennen, und die Wirksamkeit verschiedener sonderpädagogischer Interventionen einzuschätzen. Die Studierenden eignen sich Lehr- und Lernmethoden sowie Kompetenzen für die Unterrichtsgestaltung für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an.

Profil des Studienprogramms

Der Master of Arts in Sonderpädagogik, Vertiefungsrichtung Schulische Heilpädagogik, ist ein universitäres, berufsqualifizierendes Studienangebot. Das Studium ermöglicht den Erwerb von theoretischen und praktischen Kompetenzen im Bereich des Unterrichtens von Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Das Studienprogramm ermöglicht ein kompaktes Vollzeitstudium, kann aber auch in Teilzeit absolviert werden.

Das Studienprogramm richtet sich an Personen mit einem der folgenden Bachelorabschlüsse: Lehrdiplom für Regelklassen, Logopädie, Psychomotorik, Klinische Heilpädagogik, Sozialpädagogik, Sozialarbeit, Sonderpädagogik, Erziehungswissenschaften, Psychologie, Ergotherapie oder Bachelor einer integrierten Lehrerbildung für die Sekundarstufe I (noch kein Lehrdiplom). Basierend auf dem jeweils vorliegenden Bachelor absolvieren die Studierenden während ihres Masterstudiums ein oder zwei Ergänzungsprogramme.

Das Studienprogramm verbindet die Vermittlung von fundierten theoretischen Grundlagen mit dem Erlernen praktischer Unterrichtskompetenzen. In engem Bezug zu Forschungsergebnissen erlaubt das Studium die Auseinandersetzung mit u.a. folgenden Themen: Grundlagenwissen zu verschiedenen Behinderungsformen, Reflexion von Abweichung und Normalität, Diagnostik, Evaluation der Wirksamkeit von Interventionen, sonderpädagogische Lehr- und Lernmethoden, Unterrichtsgestaltung für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Freiburger Profil
Dieses Masterprogramm knüpft an eine lange wissenschaftliche Tradition der Sonderpädagogik an der Universität Freiburg an. Es ist schweizweit das einzige deutschsprachige Studienprogramm, welches ein akademisches und gleichzeitig berufsqualifizierendes Masterstudium in Schulischer Heilpädagogik auf universitärem Niveau anbietet.
Das Abschlussdiplom ist von der Schweizerischen Konferenz der Erziehungsdirektoren (EDK) anerkannt und erlaubt den Zugang zum Doktorat.

Ausbildungsziele und Berufsperspektiven
Das Studienprogramm bildet die Studierenden zu Spezialistinnen und Spezialisten für die Beschulung von Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf aus.

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung besitzen sie u.a. die Kompetenz (s.a. EDK, 2008):
– zum Einsatz von differenzierten kind- und umfeldbezogenen diagnostischen Evaluationsverfahren und Beobachtungsmethoden;
– zum Konzipieren und Realisieren von individualisierter sonderpädagogischer Förderplanung unter Einbezug des familiären, schulischen und sozialen Umfelds;
– zur interdisziplinären Zusammenarbeit mit beteiligten Fachpersonen und Institutionen;
– zur sonderpädagogischen Tätigkeit in Regel- und Sonderschulen;
– zur Beratungstätigkeit hinsichtlich sonderpädagogischer Problemstellungen;
– zur Reflexion problembezogener Aufgaben und pädagogischer Handlungsmöglichkeiten vor einem wissenschaftlich fundierten Hintergrund;
– zur Überprüfung der Wirksamkeit der eigenen beruflichen Tätigkeit mit transparenten Methoden;
– zur Reflexion und allenfalls der Änderung oder dem Ausbau der eigenen persönlichen, sozialen und beruflichen Fertigkeiten;
– zum Planen und Umsetzen qualitativer und/oder quantitativer Forschungsprojekte unter Beachtung ethischer Richtlinien.

Dieser Master eröffnet sowohl Zugang zu schulpraktischen als auch zu wissenschaftlich ausgerichteten Tätigkeiten:

- Unterricht in Sonderklassen heilpädagogischer Institutionen;
- Unterricht in sonderpädagogischen Kleinklassen;
- Unterricht in integrativen Regelklassen;
- Förderunterricht in Regelklassen;
- Sonderpädagogische Beratungstätigkeit;
- Tätigkeit in Ausbildung, Forschung (Universitäten, Fachhochschulen, Forschungszentren) und Administration.

Studienaufbau

Studienstruktur

90 ECTS-Kreditpunkte + 30 ECTS-Kreditpunkte in einer oder zwei Ergänzungen, 4 bis 6 Semester

Studienplan

https://studies.unifr.ch/go/L

Zulassung

Zugelassen werden:
a) mit einer Ergänzung «Grundlagen der Sonderpädagogik», Inhaberinnen und Inhaber eines in der Schweiz anerkannten Lehrdiploms für Regelklassen, sofern das Diplom mindestens einem Bachelor-Abschluss entspricht;
b) mit einer Ergänzung «Grundlagen des Unterrichts in Regelklassen» sowie einer Ergänzung «Grundlagen der Sonderpädagogik», Studierende mit folgenden Bachelor-Abschlüssen (Hauptbereich): Bachelor of Arts/Bachelor of Science in Klinischer Heilpädagogik, Logopädie, Sonderpädagogik, Psychomotorik, Sozialpädagogik, Sozialarbeit, Erziehungswissenschaften, Psychologie sowie Bachelor of Arts einer integrierten Lehrerbildung für die Sekundarstufe I (noch ohne Lehrdiplom). Bei Studienbeginn können beim Departement individuelle Äquivalenzgesuche betreffend spezifischer Lehrveranstaltungen gestellt werden.

Kontakt

Philosophische Fakultät
Departement für Sonderpädagogik
Arnaud Maret, Studienberater
arnaud.maret@unifr.ch
http://studies.unifr.ch/go/de-specialeducation